

Mega-News...

Rekordverdächtige Goldproduktion und monatliche Dividende



Gleich zwei tolle Meldungen von GCM Mining – an nur einem Tag!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der erste Paukenschlag lief in Form der aktualisierten Goldproduktionsprognose für den Januar 2022 über die Ticker. Demnach förderte **GCM Mining (WKN: A2DQSF)** seine kolumbianische ‚Segovia‘-Mine im ersten Monat des noch jungen Jahres großartige 16.474 Unzen Gold zutage. Verglichen zum Januar des Vorjahres, wo 15.055 Unzen produziert wurden, entspricht das einem Anstieg von fast 10 %, bzw. rund 1.420 Unzen.

Ebenso nach oben drehte ‚Segovias‘-Gesamtproduktion 2021 gegenüber 2020. Per Ende Januar 2022 meldete das Unternehmen eine phänomenale Produktion von 207.808 Unzen Gold, die gut ein Prozent über dem Vorjahr lag.

Gehalte und Verarbeitungsleistung drehen auch 2022 nach oben!

Mit 42.015 Tonnen pro Monat, umgerechnet rund 1.355 Tonnen pro Tag, legte sich die ‚Maria Dama‘- Anlage auf ‚Segovia‘ mächtig ins Zeug und übertraf damit die 41.426 Tonnen, bzw. 1.336 Tonnen pro Tag aus dem Zeitraum Januar 2021 damit um fast 600 respektive 20 Tonnen. Aber damit noch nicht genug, so wird bis Ende März die Erweiterung der fleißigen Anlage soweit abgeschlossen sein, dass danach täglich 2.000 Tonnen verarbeitet werden können.

Neben der beachtlichen Quantität legte ‚Maria Dama‘ aber auch in Sachen Qualität noch eine Schippe drauf. Entsprechend lagen die ‚Segovia‘-Kopfgrade im Januar 2022 im Schnitt bei **13,5 g/t Au**, was einem **Plus von ziemlich genau 1,0 g/t Au gegenüber dem Januar 2021 mit 12,6 g/t Au** entspricht.

Dieser tollen Performance wollte die Ende 2021 in (Test)-Betrieb genommene polymetallische Anlage natürlich in nichts nachstehen und näherte sich mit **107 Tonnen täglich verarbeitetem Abraum-Erz weiter seiner Vollkapazität von 200 Tonnen pro Tag**. „Unten raus“ kamen dabei im Januar 2022 insgesamt 81 Tonnen Zinkkonzentrat und 85 Tonnen Bleikonzentrat. Diese sollen noch im laufenden Quartal verschifft werden und eine zahlbare Produktion von etwa 63.000 Pfund Zink, 97.000 Pfund Blei, 8.500 Unzen Silber und um die 50 Unzen Gold ergeben.

Aber wie gesagt, das soll nur der Anfang sein, denn GCM bleibt weiterhin optimistisch, dass die polymetallische Anlage auf ‚Segovia‘ bis Ende der ersten Jahreshälfte 2022 die ihr zuge dachte Betriebskapazität von eben 200 Tonnen/Tag erreichen wird.



<https://www.youtube.com/watch?v=Sr5Gaectlig&t=1218s>

Fazit: Mit Spannung erwartet!
Die aktualisierte Mineralreserven- und Ressourcenschätzungen
sowie die Dividendenentscheidung!

Während das Tagesgeschäft kaum besser laufen könnte, dürfte die Spannung der Aktionäre im laufenden Quartal dennoch einmal stark ansteigen! Dann nämlich wird GCM Mining seine fette Ausbeute auf den ‚Counter‘ legen und sowohl seine Finanzergebnisse für das vierte Quartal sowie für das Gesamtjahr 2021 und auch seine Prognosen für 2022 vorlegen. Obendrein kann noch mit der aktualisierten Mineralreserven- und Ressourcenschätzungen gerechnet werden.

Spätestens bis dahin laufen sich die Investoren ungeduldig warm, um vermutlich dann schnell zugreifen zu können. Wer das allerdings bereits getan hat, oder zum Geschäftsschluss 28. Februar 2022 **GCM Mining (WKN: A2DQSF)-Aktionär** ist, der wird am 15. März mit einer Dividende von 0,015 CAD pro gehaltener Stammaktie-belohnt.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Bildquellen: GCM Mining

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/>